



Pressemitteilung



Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02304/755-347, Fax: 02304/755-318
E-Mail: gunda.vonFircks@kircheundgesellschaft.de
Internet: www.kircheundgesellschaft.de

Schwerte, 06. September 2016

Gefährdet Big Data unsere Demokratie?

Tagung der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte vom 14. bis 16. Oktober

Staat, Wirtschaftsunternehmen, Versicherungen oder Geheimdienste – sie alle sammeln unsere Daten, überwachen unsere Verhaltensweisen und forschen uns aus. Der Verlust der Privatsphäre macht uns Sorgen, ebenso der Mangel an Orten für den öffentlichen Austausch. Dazu kommen die Versuche, uns zu erziehen, beispielsweise mit vielen kleinen Apps, die in das tägliche Leben eingreifen. Diese wollen uns sagen, dass wir uns nicht ausreichend bewegt haben, zu viel rauchen oder viel zu ungesund essen. „Nudging“ ist hier das Stichwort. Unter dem Titel „Gefährdet Big Data unsere Demokratie?“ beschäftigt sich die Tagung der Evangelischen Akademie Villigst mit den Fragen nach den Grundrechten angesichts der zunehmenden Digitalisierung. Wo sind Gefahren, wo liegen Möglichkeiten – auch der technischen Art – Privatsphäre und Meinungsfreiheit zu schützen? In Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Podiumsrunden wird diesen Themen und Fragen nachgegangen. Juristen, Wissenschaftler, Bürgerrechtsexperten, Journalisten und Geisteswissenschaftler stellen ihre Positionen vor und diskutieren mit den Tagungsteilnehmern.

Dr. Ralf Eschelbach, Richter am BGH, setzt sich mit der Ausforschung der Persönlichkeit auseinander. Prof. Dr. Dirk Helbing von der ETH Zürich entwickelt eine Idee der Digitalen Demokratie. Prof. Dr. Katharina Zweig klärt über Algorithmen auf. Alexander Sander von der Digitalen Gesellschaft fragt, wer unsere Grundrechte schützt.

Durchgeführt wird die Tagung in Kooperation mit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Informationen zum Programm und die Möglichkeit der Anmeldung gibt es unter:

<http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/>